

April 2012

EVANGELISCHES LICHTENHOF



Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Nürnberg-Lichtenhof
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

www.lichtenhof.de

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Kantate im Gottesdienst »Es wolle Gott uns gnädig sein«



Text: Martin Luther, Musik: Markus Nickel

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Im Rahmen der Lutherdekade
2008-2017 ist heuer das Jahr zum
Thema »Reformation und Musik«



Uwe Zeh

Liebe Gemeindeglieder,

können Sie sich das vornehmen? Oder wenn Sie es tun, ist es Ihnen jemals gelungen? Ich jedenfalls erschrecke und wenn ich gespannt warte, dann erst recht. Und den Menschen, die damals mit Jesus unterwegs waren, ist es wohl ähnlich ergangen: Sie sind erschrocken als Jesus verhaftet wurde und als man ihn hingerichtet hat, waren sie wie in Panik. Ob es ihnen wohl geholfen hätte, wenn jemand sie dann an dieses Jesuswort erinnert hätte?

»Euer Herz erschrecke nicht!« Nicht erschrecken, wenn schreckliches geschieht - also »cool« bleiben, sich nicht betreffen lassen, alles aus sicherem Abstand betrachten, zumindest mit großer innerer Distanz?

Wenn ich ganz ehrlich bin entdecke ich, dass genau das meinen alltäglichen Umgang mit den ganz normalen Grausamkeiten beschreibt, die mir ständig vor die Augen und Ohren kommen. Und die passende Entschuldigung habe ich auch bei der Hand: »Bei all den schlimmen Dingen, die mir Zeitung, Radio und Fernseher dauernd berichten, brauche ich einen Sicherheitsabstand, das halte ich sonst doch gar nicht aus.« War das von Jesus so gemeint?

»Euer Herz erschrecke nicht!« - schafft euch eine Hornhaut für die Seele an!?

Und dann sehe ich das Andere: Wenn ich mich erschrecken lasse,

»Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaubt an mich!« Johannes 14: 1

dann bin ich oft wie das sprichwörtliche Kaninchen vor der Schlange - ängstlich und unbeweglich, unfähig zu reagieren, das Nötige zu tun.

»Euer Herz erschrecke nicht!« - ihr seid keine hilflosen, kleinen Wichte, die sich von jedem ins Bockshorn jagen lassen müssen, der nur heftig aufstampft.

Ihr seid Gottes Kinder. So verstanden ist dieses Jesuswort mehr als irgend ein Bibelspruch, mehr als ein nur besinnlicher, frommer Gedanke. Es macht uns zu aufmerksamen Zeitgenossen, zu Menschen, die hinschauen und merken, was vor sich geht und - jeder und jede auf ganz eigene Weise - Laut schlagen oder eingreifen, wenn Menschen klein gemacht werden.

»Glaubt an Gott!« - Vertraut darauf, dass der Gott, der Jesus dem Tod entrissen hat, an eurer Seite geht, wenn ihr ernst nehmt, was der Apostel Paulus erfahren hat: Die große Kraft unseres Gottes ist in den Schwachen mächtig.

Ganz ungefährlich ist das nicht, denn der wird sich wehren, den ich im Namen Gottes der Unmenschlichkeit anklage. Martin Luther dichtete 1529 in seinem Lied »Ein feste Burg«: »Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: lass fahren dahin ...«

»Euer Herz erschrecke nicht!«

Schlagzeilen

Willkommen in Lichtenhof 1. Pfarrstelle bald wieder besetzt

Der Landeskirchenrat hatte drei Pfarrer zur Besetzung der 1. Pfarrstelle vorgeschlagen. Diese drei Bewerber haben sich Ende Februar in einer Sondersitzung im Kirchenvorstand vorgestellt.

Nach ausführlichen Beratungen wurde Herr Pfarrer Bernd Reuther als neuer 1. Pfarrer in Lichtenhof gewählt. Herr Pfarrer Reuther ist zur Zeit Leiter des »Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg«.

Im Augenblick laufen die Renovierungsarbeiten in der Wohnung an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Herr Reuther wird seinen Dienst voraussichtlich am 1. September beginnen.

Im Gemeindebrief August/September wird sich der neue Lichtenhofer Pfarrer selber vorstellen.

Osterkindergottesdienst mit Gemeindefrühstück

Wir laden alle Kinder mit ihren Familien zum Ostergottesdienst am **8. April um 9.30 Uhr** im Gemeindefeilsaal ein. Zusammen entdecken wir das Ostergeheimnis.

Im Anschluss gibt es ein kunterbuntes Osterfrühstück für kleine und große Gemeindeglieder mit allem, was Sie mitbringen. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt.

Kantatengottesdienst

»Es wolle Gott uns gnädig sein«

Text: Martin Luther

Musik: Markus Nickel

Sonntag, 29. April, 9.30 Uhr
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Lichtenhofer Kantorei
Doris Ciommer, Sopran
Rita Sieber, Alt
Christoph Wahl, Bass
Heidi Lattemann, Blockflöte
Markus Nickel, Leitung

Jetzt anmelden

Konfirmationsjubiläum 2012

Die Jubiläumskonfirmation 2012 wird am Sonntag, **15. Juli** stattfinden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie vor 25, 50 oder mehr Jahren konfirmiert wurden und bei uns mitfeiern möchten.

Sechs Monate Lichtenhof zwei Praktikantinnen berichten



Steffi Pilhofer und Janika Eck

Wir, das sind Stefanie Pilhofer und Janika Eck, zwei von vier Studenten der Religionspädagogik an der evangelischen Hochschule Nürnberg, die ihr gemeindepädagogisches Praktikum hier in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche absolvieren.

Als wir uns zum ersten Gespräch mit Pfarrer Zeh trafen, stach uns als erstes das sehr individuell gestaltete Kirchengebäude ins Auge. Der beeindruckende Baustil der Kirche, sowie der offene Übergang von Gemeindezentrum zum Kirchenraum ist uns positiv aufgefallen. Die offene Gestaltung zeigt sich unserer Meinung nach nicht nur in der Architektur, sondern auch im sozialen Wirken der Gemeindeglieder. Überall haben wir Herzlichkeit, Vielfalt und Offenheit erfahren.

Pfarrer Zeh und Pfarrerin Klever zeigten uns die vielfältigen, möglichen Betätigungsfelder auf, aus denen wir verschiedene Bereiche auswählen konnten.

Steffi hat ihren Schwerpunkt in der Seniorenarbeit gesetzt, nachdem sie einen, von Pfarrer Zeh gehaltenen, Seniorengottesdienst im Hermann-Bezzel-Haus besucht hatte.

Janika setzte ihren Schwerpunkt in der Konfirmandenarbeit. Sie begleitet den aktuellen Konfirmandenkurs von Pfarrer Zeh seit September bis hin zur Konfirmation.

Es finden regelmäßig Treffen der

Konfirmanden mit den Verantwortlichen statt. Man kann sagen, dass dies nicht direkt als Konfirmandenunterricht zu bezeichnen ist, da man den Treffen folgende Eigenschaften zuschreiben kann: Es werden lebhaftige Diskussionen angeregt, sie haben einen lebens- und praxisnahen Charakter und fördern das individuelle und eigene Nachdenken der Konfirmanden.

Am 15. Januar haben wir auf die Einladung von Pfarrer Zeh hin am Neujahrsempfang der Mitarbeiter teilgenommen. Dabei fiel uns die große Zahl, sowie die sehr individuelle Unterschiedlichkeit der Mitarbeiter auf. Es herrschte eine lockere und familiäre Atmosphäre.

Außerdem stellte sich uns der neue Diakon Emil Drexler persönlich vor. Dies war eine gute Gelegenheit ihn kennenzulernen. Auf Grund des Wechsels hatten wir noch wenig Möglichkeiten in die Jugendarbeit der Gemeinde reinzuschneppern.

In den nächsten sechs Monaten möchten wir noch etwas über die Jugendarbeit, sowie die interkulturelle Seite der Gemeinde mitnehmen. Außerdem sind wir schon sehr auf die Kirchweih im Sommer mit ihrer vielversprechenden Gestaltung gespannt. Für die Zukunft erhoffen wir uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit.

Sonntag, 1. April

Palmsonntag Klever
8.00 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(alkoholfrei)

Donnerstag, 5. April

Gründonnerstag Zeh
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Freitag, 6. April

Karfreitag Zeh
8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
14.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(alkoholfrei)

Wir freuen uns über **zwei neue Gemeindeglieder**, die in die **Kirche eingetreten** sind.



In die Ewigkeit wurden abgerufen:

Gertrud Achinger, 89 Jahre
Rudolf Satzinger, 66 Jahre
Hildegard Hentschel, 91 Jahre
Rosa Luthardt, 94 Jahre
Karl Wagner, 54 Jahre
Harald Ludwig, 76 Jahre
Hans-Joachim Schmidt, 68 Jahre
Peter Stelzig, 73 Jahre
Peter Macher, 70 Jahre
Elfriede Hufnagel, 92 Jahre

Der Herr segne unseren Eingang und Ausgang in Ewigkeit. Amen.

Sonntag, 8. April

Ostern Rehm
8.00 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr **KiGo-Knöpfe**
anschl. Osterfrühstück für die ganze
Gemeinde im Gemeindesaal

Montag, 9. April

Ostermontag Zeh
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 15. April

Quasimodogeniti Zeh
8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(alkoholfrei)
9.30 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 22. April

Misericordias Domini Rückert
8.00 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. April

Jubilate Zeh
9.30 Uhr **Kantatengottesdienst**

Samstag, 5. Mai

14.00 Uhr Taufgottesdienst Zeh
17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zur Konfirmation
(alkoholfrei)

Sonntag, 6. Mai

Kantate Klever
9.30 Uhr **Konfirmation**

Evangelische Jugend

»Die Kellerhelden«

Kindergruppe 6 bis 8 Jahre
Freitag, 15 - 16.30 Uhr

»Die Spielegang«

Kindergruppe 9 bis 12 Jahre
Freitag, 16.30 - 17.45 Uhr

AreaOne – die Konfi-Disco

Freitag, 20. April, 18 - 22 Uhr

Mitarbeiter/innen-Abend

Mittwoch, 18 - 21 Uhr

Jugendausschuss

nach Vereinbarung

Emil Drexler, 4 46 66 84

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

nach Vereinbarung

Mutter-und-Kind-Räume

Brigitte Schäfer, 4 46 69 56

Alleinerziehende

eckstein-treff – »Hallo! Wie geht's?

Toll, Dich zu sehen!«

letzter Freitag im Monat,
18 bis 21 Uhr

Café ZEITLOS, Burgstr. 1
Karin Mack, 2 14 21 00

Lichtenhofer Laden für Menschen ohne Arbeit

Gruppe LILA, Freitag, ab 9.30 Uhr
Else-Müller-Raum

BuntSTIFTung

Schulmittelverkauf für einkommens-
schwache Familien in der Südstadt

1. Mittwoch i. Monat, 15 bis 17 Uhr
Gemeindezentrum, Erdgeschoss
Petra Koerwien, 01628 65 11 66

Bewegung

TanzKreis »Tanzen bringt Geist
und Kreislauf in Schwung«

Donnerstag, 19. April und 3. Mai
15 Uhr, Gemeindesaal
Michael Kuhn, 59 39 09

Tanzträume – meditative und
beschwingte Kreistänze

Donnerstag, 19. April
19 Uhr, Gemeindesaal
Dagmar Stadelmeyer, 21 53 02 07

Gymnastik – »Fit für den Alltag
bleiben« – Kleiner Saal

Mittwoch, 9 Uhr und 10 Uhr
und 18.15 Uhr und 19 Uhr
(besonders für Berufstätige)
Rosi Plött, 8 14 80 42
Sabine Höning, 6 89 68 33

Qi Gong – Chinesische Heilgymnastik

Montag, 18 Uhr, Gemeindesaal
Dr. Günter Petrikowski, 49 33 63

Tai Chi – Chinesisches Schattenboxen

Mittwoch, 18 Uhr, Gemeindesaal
Dr. Günter Petrikowski, 49 33 63

Homosexuelle & Kirche

(ökum. Arbeitsgemeinschaft HuK)

Ansprechpartner:

Gerhard, 09181 46 54 20
Volker, 59 42 46

weitere Informationen unter
huk.org/regional/nuernberg

Im Gespräch

Bibel-Gesprächs-Runde

Donnerstag, 26. April, 18 Uhr
Apostelgeschichte 16: 23-34
»Paulus im Gefängnis«
Mutter-und-Kind-Räume
Uwe Zeh, 44 62 08

Lichtenhofer Altenarbeit

Altenclub

Altenclub-Treffen

Dienstag, 10. April, 14.30 Uhr
»Geschichtn und Bilder ...« –
von und mit Frau Koob

Imelda Schulz, 3 75 65 91
Gabriele Wollnik, 4 39 85 88
Paul Diemer, 4 33 49 90

Tagesfahrt nach Neumarkt

Dienstag, 24. April, 10 Uhr
am »süd.stadt.bad.«

Wolfgang Schulz, 0173 367 84 28

Silberdistel

Gedächtnistraining

Mittwoch, 18. April, 14 Uhr
Mittwoch, 2. Mai, 14 Uhr
Elly-Heuss-Knapp-Raum

Ideenbörse

Donnerstag, 3. Mai, 17 Uhr
Elly-Heuss-Knapp-Raum
Helga Bühling, 46 38 62

Wandern

Info: Edi Stephan, 46 55 90

Musik in Lichtenhof

Dekanatskantor Markus Nickel,
09131 77 10 16

Kantorei / Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Kleiner Saal

Flötengruppe (Fortgeschrittene)
nach Vereinbarung

Glockenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Tom Keeton, 51 20 09

Gospelchor »Glory-Land-Singers«

Donnerstag, 18.15 Uhr, Kl. Saal
Tom Keeton, 51 20 09

Posaunenchor

Montag, 20 Uhr, Sakristei
Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenumusi

Probe nach Vereinbarung
Angela Potzel, 09170 94 78 50

Kirchenvorstand

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr
Öffentliche Sitzung
Plenarraum

Gemeindehilfe

Die Ausgabe Mai liegt ab
Mittwoch, 25. April
zu den Öffnungszeiten des
Pfarramts zur Abholung bereit.

Uwe Zeh, 44 62 08

wir sind erreichbar ...



www.lichtenhof.de

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof
 Allersberger Str. 116 **44 60 06**
 90461 Nürnberg Fax 44 44 36
 pfarramt@lichtenhof.de

Bürozeiten:
 Mo., Mi., Do., Fr. 8 - 12 Uhr
 Dienstag geschlossen

Büro: Petra Holzknicht
 Margit Kalbreier
 Mesner: Arnold Löprrich

Konto für Gaben und Spenden:
 Sparkasse Nürnberg
 Kto. 5 77 44 35 (BLZ 760 501 01)
 Auch Vermächtnisse und Testamente
 werden gerne entgegengenommen.

Diakonieverein Lichtenhof
 Herwigstraße 6 45 32 19
 Verwaltung: Elfi Warzecha

Seelsorgebereich
 Schwester Anna 4 46 62 95

Bürgerberatung
 Terminvereinbarung 44 60 06
 Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg
 Kto. 1 90 57 26 (BLZ 760 501 01)

Hilfe und Auskunft in Nürnberg

»eckstein«, das haus der evang.-
 luth. kirche, Burgstr. 1-3 214-0

Cityseelsorge »offenetür« 20 97 02

Frauenotruf 28 44 00

Kindernotruf 0800 111 0 333

Frauenhaus 33 39 15

Telefonseelsorge 0800 111 0 111
 0800 111 0 222

Pfarrer Bernd Reuther
 ab 1. September 2012

Pfarrerinnen Sigrid Klever
 Allersberger Str. 116 44 60 07
 klever@lichtenhof.de

Pfarrer Uwe Zeh
 Hermundurenstr. 21 44 62 08
 zeh@lichtenhof.de

Diakon Emil Drexler
 Allersberger Str. 114 4 46 66 84
 drexler@lichtenhof.de

Kirchenmusikdirektor Markus Nickel
 Kantor und Dekanatskantor
 Gründlacher Str. 23
 91058 Erlangen 09131 77 10 16
 nickel@lichtenhof.de

Marianne Hassel, Vertrauensfrau
 des Kirchenvorstandes
 Gudrunstraße 18 45 26 76
 kv@lichtenhof.de

Rummelsberger in Lichtenhof

Diakoniestation 44 18 59
 Pflege zu Hause, Herwigstr. 6

Hermann-Bezzel-Haus 94 59-0
 Pflegeheim, Huldstr. 7

Kindergarten Lichtenhof 44 22 16
 Gudrunstr. 31

Haus für Kinder 43 17 58 42
 Kindergarten u. Hort, Halskestraße 11

Kinderkrippen
 Siemensstr. 15 4 30 06 29
 Wilh.-Spaeth-Str. 12 4 09 80 29

Beratungsstellen 4 39 44 27 10
 für Menschen mit Epilepsie
 für körper- und mehrfachbehinderte Menschen
 für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzung
 Ambulante Dienste

Die Konfirmandinnen und
 Konfirmanden 2012

Franziska Bachfischer
 Jasmin Bäumer
 Marco Bayer
 Timo Behninger
 Tristan Benke
 Merlin Bromberger
 Lara Friebe
 Alexander Hartmann
 Marcel Hoffmann
 Marco Huber
 Winsten Kiener
 Jacqueline Koch
 Maximilian Kraus
 Samantha Kühnling
 Alexandra Lang
 Tristan Lattemann
 Julia Lehner
 Nina Linz
 Simon Meyer
 Stefan Muzenhardt

Tara Neuner
 Felix Quast
 Christopher Roth-Polgar
 Jennifer Schuster
 Valeria Tomaselli
 Shantel Walter

Hinweis:

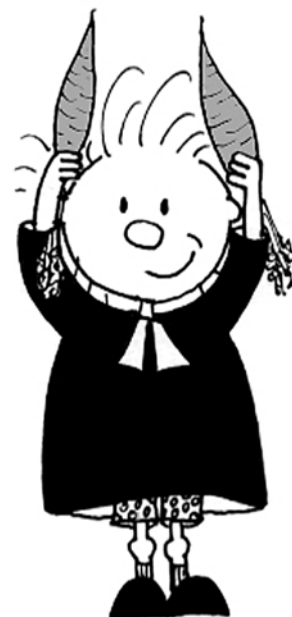
Personenangaben dienen gemeindlichen
 Zwecken. Sie dürfen anderweitig nicht
 verwendet werden.



Wir wünschen
 den Jugendlichen unserer Gemeinde
 zu ihrer Konfirmation am 6. Mai 2012
 viel Gutes und Gottes Segen



Christiane Minge



Hallo Ihr!

K(n)öpfchens Lieblings-Möhrchen-Kuchen für's Osterfest

Ihr braucht:

- 2 Tafeln weiße Schokolade
- 200g Möhren
- 6 Eier
- 150g Butter
- 150g Zucker
- 200g gemahlene Mandeln
- 50g Semmelbrösel
- 1 TL Kardamom (gemahlen)

So wird's gemacht:

Schokolade im heißen Wasserbad schmelzen lassen. Möhren auf einer Reibe oder mit der Küchenmaschine

raffeln. Eier trennen. Eigelbe, weiche Butter und Zucker schaumig rühren. Schokolade (2 EL zum Verzieren aufheben!), Mandeln, Semmelbrösel, Kardamom und geraffelte Möhren nacheinander unterrühren. Eiweiße steif schlagen und mit einem Löffel unter den Teig heben. Teig in einer gut gefetteten Springform im vorgeheizten Backofen bei 170°C ca. 1 Stunde backen.

Abgekühlten Kuchen mit der restlichen Schokolade verzieren. Das klappt am Besten, indem Ihr die geschmolzene Schokolade in einen Gefrierbeutel füllt und eine kleine Ecke abschneidet. Dann Schokolade im Gittermuster kreuz und quer über dem Kuchen verteilen, dann möglichst schnell aufessen ...

Lasst es Euch schmecken!

Ein süßes, gesegnetes, fröhliches und friedvolles Osterfest wünschen Euch

*K(N)ÖPFCHEN
& Amthaus*

k(n)öpfchen

Seniorenwohnen am Hermann-Bezzel-Haus

Ann-Kristin Rücker



Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, wo Sie leben möchten, wenn es nicht mehr so geht, wie man sich das mit zunehmendem Alter wünscht? Möglicherweise fällt es Ihnen nicht mehr so leicht, die Wohnung zu putzen, einkaufen zu gehen oder den Garten alleine zu machen?

Unser Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die Ihren Haushalt weitgehend selbständig führen können, aber hier und da im Alltag Unterstützung gebrauchen könnten. Zudem ist es gut zu wissen, dass im Ernstfall jemand da ist und sich die »Rummelsberger« kümmern.

Mein Name ist Ann-Kristin Rücker und ich bin die neue Leiterin des **Seniorenwohnen am Hermann-Bezzel-Haus**. Gerne berate und unterstütze ich Sie persönlich in all Ihren Anliegen.

»Gut betreut in allen Lebenslagen«

Bei uns wohnen Sie in Ihrem eigenen gemieteten Appartement und können so Ihre gewohnte Selbständigkeit genießen. Zugleich haben Sie das sichere Gefühl, dass Sie sich auf sofortige Hilfe verlassen können. Wir betreuen Sie, wenn nötig, »rund um die Uhr« in Ihren eigenen vier Wänden an 365 Tagen im Jahr. Ihre Wohnung ist barrierefrei eingerichtet, damit Sie so lange wie möglich selbständig leben können, auch bei eintretender Pflegebedürftigkeit.

Aus einer Vielzahl von Betreuungsangeboten und Pflegeleistungen können Sie frei nach Notwendigkeit, Vorlieben und Bedürfnissen wählen. Die 2 Zi-Wohnungen mit 50–68 m² verfügen über eine Hausnotrufanlage, einen Balkon zum Innenhof, Schallschutzfenster und ein Kellerabteil. In unserer Miete ist das Basis-Betreuungspaket bereits integriert.

Nutzen Sie die Vorzüge wie z.B. den 24 Stunden-Hausnotruf, kompetente Ansprechpartner vor Ort, Beratung und Vermittlung von Dienstleistern, kleine Hausmeisterdienste, Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit etc.

Zusätzlich können Sie aus einer Vielzahl von individuellen Dienstleistungen, (behandlungs-) pflegerischen Leistungen oder dem Komfort-Betreuungspaket (pauschal) frei wählen. Die direkte räumliche Anbindung an die Pflegeeinrichtung bietet eine hohe Sicherheit, wenn größerer Pflege- bzw. Unterstützungsbedarf notwendig ist. Hier arbeite ich mit der Pflegedienstleitung der Diakoniestation Lichtenhof und der Heimleitung des Hermann-Bezzel-Hauses Hand in Hand.

Wenn für Sie jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um über ein neues Zuhause nachzudenken, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Ich freue mich auf Sie und stelle Ihnen gerne unser Haus vor. Telefonnummer: 0911 94590.



Emil Drexler

Evangelische Jugend Lichtenhof

Ein Interview mit Mitarbeitern

die letzte seite

Die Vorsitzenden im Jugendausschuss, Michael Johnson (19 Jahre, Student) und Tobias Manger (25 Jahre, Student) arbeiten seit ihrer Konfirmation in der Evangelischen Jugend Lichtenhof (EJL) mit. Diakon Emil Drexler hat sie zu ihrer Motivation und ihren Aufgaben befragt.

Drexler: *Wie seid ihr zur Mitarbeit in der EJL gekommen?*



Michael: Nach der Konfirmation hat mich Diakonin Barbara Gruß auf das »Get in & Find out« Seminar für zukünftige Mitarbeiter eingeladen. Das hat mir und einem Freund sehr gut gefallen und so sind wir sozusagen hängen geblieben.



Tobias: Mit der Konfirmation bin ich in den Freundeskreis meines Bruders, der aus vielen mittlerweile ehemaligen Mitarbeitern der EJL besteht, hineingewachsen. Von da an war der Weg zur EJL klar.

D: *Was macht ihr alles in der EJL?*

M: Ich bin im Jugendausschuss, bei der Kindergruppe, der Konfidisco Area One, den Kinderfreizeiten und den Konfi-Aktionen dabei.

T: Meine erste Aktion war damals die Area One. Bis heute habe ich aber so gut wie alles schon mal gemacht (auch auf regionaler Ebene).

D: *Was macht am meisten Spaß? Was ist euch wichtig?*

M: Am wichtigsten ist für mich das Team und am meisten Spaß macht es mir in einem Team zu arbeiten, in dem die Chemie einfach stimmt.

T: Mir ist der soziale Gedanke, also

für andere etwas zu machen am wichtigsten. Am meisten Spaß macht mir die konzeptionelle Arbeit.

D: *Was würdet ihr Jugendlichen sagen, warum ehrenamtliche Arbeit in der EJL eine tolle Sache ist?*

M: Man lernt viel fürs Leben: vor Gruppen zu reden, Sitzungen zu leiten, Verantwortung zu übernehmen und kann sich gestalterisch und kreativ einbringen.

T: Außerdem kommen bei uns Jugendliche mit verschiedensten Talenten zusammen, wodurch eine tolle und vielseitige Gemeinschaft entsteht.

D: *Wie wichtig sind Euch Glaubensinhalte in der EJL?*

M: Es sollte auf jeden Fall genug Platz für Glaubensinhalte in der Jugendarbeit der Gemeinde sein. In welchem Maße kommt meiner Meinung nach immer auf die Teilnehmer, das Programm und dessen Zielsetzung an.

T: Speziell in der Südstadt muss unsere Hauptaufgabe das soziale Engagement sein, wobei auch immer erkennbar sein sollte, dass wir evangelisch sind, wenn auch »nur« bei einem Tischgebet beim gemeinsamen Essen. Für mich selbst ist der Glaube etwas, was mich immer begleitet, wenn auch manchmal unterbewusst.

D: *Was steht an in den nächsten Wochen und Monaten?*

Beide: Natürlich die Kinderfreizeit in den Osterferien. Zudem wollen wir an einem Klausurtag konzeptionelle Überlegungen zu folgendem Thema machen: Wie bekommen wir Mitarbeiternachwuchs?